

# Physiognomie

Bei der Physiognomie - oft auch „Antlitzdiagnose“ genannt – handelt es sich um eine sehr alte Wissenschaft, die schon seit mehr als 2500 Jahren bekannt ist. Sie ermöglicht es, aus den Gesichtszügen des Menschen Fähigkeiten, Eignungen und den Charakter zu erkennen. Das dient nicht dazu, unser gegenüber abschätzend zu bewerten, sondern kann Verständnis und Toleranz fördern (zum Beispiel in der Partnerschaft), und das Selbstbewusstsein steigern.

Wer viel mit Menschen zu tun hat, wer mit Menschen arbeitet, oder wer ganz einfach seine Menschenkenntnis vertiefen will, für den kann die Physiognomie ein spannendes und bereicherndes Wissen darstellen.

Wenn Ihnen beispielsweise ein Mensch mit einer markant großen Nase gegenübersteht, dann wissen Sie, Sie haben es mit einem „Cheftypus“ zu tun, der nicht leicht zu beeinflussen ist.

An hochstehenden Augenbrauen erkennen Sie einen verschwiegenen Menschen, der Geheimnisse für sich bewahren kann.

Und proportional großen Ohren zeugen von der Fähigkeit, gut zuhören zu können.

Das hört sich nicht nur interessant an, das ist es auch! Und es macht Spaß, sich selbst und andere einmal mit ganz neuem Wissen und anderen Augen zu betrachten.

Wenn man lernt, hinzuschauen, kann man vieles verstehen oder nachvollziehen, was vielleicht vorher unverständlich war und verunsicherte.

Die Physiognomie wird als Hilfsmittel in der Psychologie und in der Pädagogik angewandt, aber für uns ist es vor allem ein neuer alter Weg, den anderen so annehmen zu können wie er ist. Und nicht zuletzt auch sich selbst.

Die Kosten für dieses Seminarwochenende, das Ihnen vielerlei Grundlagenkenntnisse vermittelt, betragen 280,00 €. Das beinhaltet neben den Erläuterungen und praktischen Übungen auch eine Anleitungsmappe in Bild und Wort.

Der Tag beginnt um 10.00 Uhr und endet um ca. 16.00 Uhr.

Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an

Christoph Bürger

Am Pastoratsberg 5 a

42553 Velbert-Neviges

christoph.buerger@gmx.de

oder

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und versprechen Ihnen sehr interessante Tage. ☺

Christoph Bürger

Martina Tullius